

## EXTRACT.

**N**Us des Durchlauchtigsten Für-  
 sten und Herrns/ Herrn Johann Be-  
 zorgen/ des Dritten/ Herzogens zu Sachsen/  
 Jülich/ Cleve/ und Berg/ des Heil. Römi-  
 schen Reichs Erz Marschaln und Churfür-  
 stens/ Landgraffens in Thüringen/ Marg-  
 grafens zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-  
 Lausniß/ Burg-  
 grafens zu Magdeburg/ gefürsteten Graffens zu Henneberg/  
 Graffens zu der Marck/ Ravensberg/ und Barby/ Herrns  
 zu Ravensteinz. Unsers gnädigsten Herrn. E. Köbl. Univer-  
 sität Wittenberg/ über derselben Privilegia, Indulgen und Frey-  
 heiten/ untern dato Dresden am 29. Monats Tag Junii Anno  
 1683. ertheilten gnädigsten Confirmation.

Ein General Consens, wie auch ertheilter Priorität  
 und Hülfss Brieff/ über der Universität wiederkäuffliche  
 Zinsen/ und Schulden/ so auff Lehn- Ritter- und an-  
 dern Gütern haften/ daß Sie die Erstigkeit vor allen  
 andern Gläubigern haben soll/ Ingleichen Ihr/ wegen  
 derer uff denen wüsten Gütern habenden Zinsen und  
 Mächte/ von denen jährlichen Nutzungen/ jedesmahl  
 ein gewisses Pro rata zu reichen/ und Sie bey verkauff-  
 und anbauung derselben/ mit ihrer Forderung in acht  
 zu nehmen/ auch auff ihr Förderrecht in allen Gerich-  
 ten zu erkennen/ krafft denen diesfalls ergangenen An-  
 ordnungen/ de dato Dresden/ den 12. Junii 1564. It. den  
 17. und 19. Martii 1652. auch 5. und 8. Maii 1673.

Confirmiren demnach hiermit und verneuern dieselbe  
 sambt und sonders/ woflbedächtlich und aus Landesfürstlicher  
 Macht und Hoheit/ und gebiethen hiermit allen unsern izigen  
 und künfftigen Creyß- Haupt- und Amtleuthen/ und Befehl-  
 habern/

A 2



habern / Schößern und andern Unsern Dienern / auch dem  
Rathe zu Wittenberg / und wer mehr zu Beobachtung solcher  
Unserer Univerſität ertheilten Begnadigungen / Freyheiten  
und Concessionen, abſonderlich verbunden / daß ſie / und ein  
jeder inſonderheit / nach deren deutlichen Inhalt / ſich behö-  
riger- und ſchuldigermaßen halten / und darwieder weder vor  
ſich etwas thun / noch andern ein ſolches verſtatten / Aller-  
maßen dann Unſere Raths Collegia mehr gemeldeter Univerſi-  
tät auff ihr gebührendes Anmelden / ſo oft es von nöthen /  
mit Nachdrucke hülffliche hand biethen / und biß an Uns Sie  
darbey allenthalben ſchützen ſollen. Daran geſchicht An-  
ſere zuverläßige Meynung / Ahrkündlich haben Wir dieſe  
Confirmation eigenhändig unterſchrieben / und Unſer größ-  
res Churfürſtliches Inſiegel daran hangen laßen. So ge-  
ſchehen zu Dreßden / den 29. Monatſtag Junii / im Jahr nach  
Chriſti unſers einigen Erlösers und Seligmachers Geburt /  
Ein Tauſend / Sechs Hundert Drey und Achtzig.

**Johann George Churfürst.**

**N. Freyh. von Bersdorff /**

**Gottfried Heinrich Boezo**  
Secretarius.

25

**W**IR **JOHANN** **WOLFGANG** **HERZOG** **ZU** **SACHSEN** **JÜLICH** **GLE-**  
**BE** **UND** **BERG** / **DES** **HEIL.** **RÖMISCHEN** **REICHS**  
**ERB-MARSCHALCH** **UND** **CHURSFÜRST** / **PANDGRAFF**  
**IN** **THÜRINGEN** / **MARGGRAFF** **ZU** **MEIßEN** / **AUCH**  
**OBER-UND NIEDER-PAUSIS** / **BURGGRAFF** **ZU** **MAGDEBURG** / **GRAFF**  
**ZU** **DER** **MARCK** **UND** **RAVENSBERG** / **HERR** **ZU** **RAVENSTEIN** / **IC.** **THUN**  
**FUND** **UND** **ZU** **WISSEN** / **MIT** **DIESEM** **UNSERM** **OFFENEN** **BRIEF** **ALLE** **UND**  
**JEGLICHEN** **UNSEREN** **OBER-HAUPT-UND** **AMPT-LEUTHEN** / **BERWAL-**  
**TERN** / **SCHÖFFERN** / **BÜRGERMEISTERN** / **RICHTERN** / **RÄTHEN** **DER**  
**STÄDTE** **UND** **GEMEINDEN** / **UND** **SONST** **ALLEN** **ANDERN** **UNSERN** **UN-**  
**TERTHANEN** **UND** **BERWANDTEN.** **WAS** **MASSEN** **UNS** **DIE** **WÜR-**  
**DIGEN** **UND** **HOCHGELAHRTEN** / **UNSERE** **LIEBE** **ANDÄCHTIGE** **UND** **GETREUE**  
**RECTOR,** **MAGISTRI** **UND** **DOCTORES** **UNSERER** **UNIVERSITÄT** **WITTENBERG** /  
**WIE** **DIE** **ZU** **IHRER** **UNTERHALTUNG** **GEWIDMETE** **INTRADEN** **INS** **EUFERSTE**  
**STECKEN** **UND** **SIE** **DAHERO** **IN** **NICHT** **WENIG** **BEDRENGTEN** **ZUSTAND** **GE-**  
**RATHEN** / **WEITLÄUFFTIG** **VORGESTELLET** / **DARNEBEN** **AUCH** / **DAS** **VON** **DE-**  
**NEN** **WÜSTEN** **BÜTHERN** / **UNGEACHT** **DIESELBE** **THEILS** **VON** **DENEN** **BE-**  
**AMBTEN** **SELBST** **GENUSET** / **THEILS** **UMB** **EINEN** **GEWISSEN** **ZINS** **BISHERO**  
**AUSGETHAN** **WORDEN** / **IHNEN** **NICHTS** **ABGESTATTET** / **HINGEGEN** **VOR**  
**GOLSTRECKUNG** **DER** **EXECUTION** **WIEDER** **DIE** **SÄUMIGE** **CENSITEN** **SIE** **MIT**  
**ABFORDERUNG** **DER** **ANKOSTEN** **ZUR** **UNGEBÜHR** **BESCHWERET** **WERDEN** **WOL-**  
**TEN** / **SICH** **GEHORSAMST** **BEKLAGET** / **UND** **DANNENHERO** **UMB** **DESSEN** **ABSTEL-**  
**LUNG** / **WIE** **AUCH** **UMB** **RENOVATION** **DERER** **IHNEN** **VON** **UNSERN** **IN** **GOTT**  
**RUHENDEN** **PÖBL.** **VORFAHREN** **VORMAHLN** **ERLANGTEN** **UND** **VERMEHR-**  
**TEN** **HÜLFF-BRIEF** **UNTERTHÄNIGST** **GEBETEN.**

Wie wir nun tragenden Landes-Väterlichen hohen Ambts-  
halber dieser Unser nothleidenden Universität / so viel möglich /  
hinwiederumb auffzuhelffen geneigt / Also wollen wir nicht al-  
lein obangeregte Unserer Vorfahren ertheilte Gunst und deren  
unterschiedlich erfolgte Verneurungen Krafft dies wiederholet /  
und in allen Puncten und clausulen gnädigst confirmiret / son-  
dern auch / daß Unser Universität / wegen derer auff denen wü-  
sten Güthern habenden Zinsen und Pächte / nach Anleitung un-

fers vom 19. Novembris 1659. ergangenen general Rescripts und der Erledigung der Landes gravaminum de Anno 1661. tit. von Consistorial-Sachen §. 5. 21. 22. von denen Jährlichen Nutzungen jedesmahl ein gewisses pro rata gereicht / ingleichen bey Verkauf- und Anbauung derer wüsten Güther / Sie mit ihrer Forderung nach proportion in acht genommen / im übrigen aber mit allen Gerichts- und Executions-Gebühren verschonet und solche von denen Censiten / welche dieselbe verursachen / entrichtet werden solle / hiermit nachdrücklich verordnet haben. Und befehlen demnach Unsern Ober-Haupt- und Ampt-Leuthen / Berwaltern / Schössern / Ampts-Befehlhabern / ingleichen denen Schöppen und Juristen Collegiis, auch andern unter Obrigkeiten und Männiglich über Unserer in Gott ruhenden löbl. Vorfahren General-Gunst / darauff erfolgten Constitution und dieser Unser renovation / so wohl der darinn enthaltenen inserirten Verfügung der wüsten Güther halber / steiff und fest zu halten / und dem allem in einem oder dem andern weder selbst zu wieder zu kommen / noch daß demselben entgegen gehandelt werde / jemanden zugestatten / oder nachzusehen / sondern vielmehr auff diese Unsere und unserer Vorfahren Kunst und das darinnen verschriebene Förder Recht auff geschehenes imploriren zusprechen und zu erkennen / auch darauff / ohne Verstattung einiger Weitleufftigkeit und ander sonst gewöhnlicher Mittel / mehrer Instanzen / als Leuterung / Appellation / und andern Auffenthalts nach Verfließung 14. Tage zu erequieren / in einigen Concurs die Universität disfalls nicht einzumischen / wann dergleichen zu ihrem Nachtheil geschehen wolte / solches Ihnen Ampts- und Gerichtswegen zu notificiren / und also deroselben bey jedweden der angebaueten Güther Besitzer und Inhaber das Jhri-ge völlig / von den wüsten Güthern aber und deren Jährlichen Nutzungen pro rata ein gewisses ohne einige ihre Mühe / Unkosten / Gerichts- oder Executions-Gebühren und Gefahr / und zwar jedesmahl bey Straff Einhundert Reichsfl. einzubringen und zu verschaffen / Wassen dann / da diesem nicht nachgelebet und die Universität auff Ihr ansuchen Hülffloß gelassen werden und bey Anshierüber Beschwer führen solte / Wir Uns  
gegen

26.  
gegen die Wiedrigen und Nachlässigen diese und noch andere  
schärffere Straffe vorbehalten haben wollen / Welches Un-  
sere ernste Meynung / zu Urkund dessen haben wir Uns mit  
eigner Hand unterschrieben und Unser Sangley Secret hier-  
auff wissentlich drucken lassen / So geschehen Dresden den 5.  
May Anno 1673.

**Johann Georg Churfürst.**

**L. S.**

**Reinhard Dittrich Freyherr  
von Taube.**

**Peter Ernst Cramer S.**

**N 4**

**Als**

**N**ach der Durchlauchtigste des Heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Churfürst zu Sachsen / auch Burggraff zu Magdeburg etc. Dero Universität zu Wittenberg viel und offte geklagten kümmerlichen Zustand bey jüngsten Landtage und Anwesenheit der Universität Deputirten durch angeordnete Commission untersuchen lassen / haben Svr. Churf. Durchl. aus deren Commissarien unterthänigsten Berichte so viel befunden / daß biß anhero Ihre Jährige Zinsen uff unterschiedlichen Rittern und andern Güthern / auch bey den Städten theils ins stecken gerathen / theils gar Caduc worden.

Wie nun bey so beschaffenen Dingen die hohe Nothdurfft erfordert / daß die steckenden Zinsen mit mehrern Ernst als Zeithero geschehen von den säumigen Debitoribus exigiret / die Caducen aber gangbar gemacht und dardurch der Universität nach möglichkeit hinwieder auffgeholfen werden möge.

Also befehlen Seiner Churfürstl. Durchl. so wohl denen Schrift- als Amtsfähigen von Adel / auch denen Rätthen in Städten und allen andern / bey welchen besagte Universität zu fodern hat / hierdurch ernstlich / daß Sie die Caducen Zinsen wieder in schwang zu bringen / sich möglichst bemühen / die retardaten aber binnen 14. Tagen von dato der insinuation anzurechnen / abführen / und ins künftige an den Currenten keine weitere Reste auffwachsen lassen sollen / Gestalt dann / do ein oder der andere mit Abführung der Reste und der neu-fälligen Zinsen sich säumig erweisen würde / höchstermelter Sr. Churfürstl. Durchl. bestalten Ober-Haupt- und Amt-Leute / Schösser / Verwalter / Bürgermeister / Richter und Rätthe der Städte und Gemeinden / offerwehnter Universität auff ihre imploration Krafft des unterm dato den 17. Martii Anno 1652. ertheilten offenen Hülffs-Mandats hierzu und allen darauff gelauffenen Unkosten jedesmahl schleunig zu verhelffen / auch sonsten angezogenen Mandat allenthalben gebührend nachzugehen und folge zu leisten haben / Davan wird mehrhöchstgedachter Sr. Churfürstl. Durchl. Will und Meynung vollbracht / Urfundlich ist dieses Patent von Deroselben eigenhändig unterschrieben und mit dem Cammer-Secret bedrucket worden / So geschehen zu Dresden am 8. Maji Anno 1673.

**JOHANN GEORG Churfürst.**

(L.S.)

Christoph Dittrich Hofe.

Johann Georg Zimmermann S.  
Bon

**I**n Gottes Gna-  
den / Wir / JOHANN WERNER  
Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /  
des Heil. Römischen Reichs Erb-Marschalch  
und Churfürst / Landgraff in Thüringen /  
Marggraff zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burg-  
graff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravensberg /  
Herr zum Ravenstein / &c. Thun kund und zu wissen / mit diesen  
unsern offenen Brieffe allen und jeglichen unsern Ober-Haupt-  
und Ampt-Leuten / Verwaltern / Schössern / Voigten / Bürger-  
meistern / Richtern und Räten / der Städte und Gemeinden /  
und sonst allen andern unsern Unterthanen und Verwandten.  
Daß Uns die Würdigen und Hochgelahrten / Unsere liebe an-  
dächtige und getreue / Rector, Magistri und Doctores unserer Uni-  
versität Wittenberg klagende vorgebracht und zu erkennen ge-  
geben / wie daß durch die bisherige Landverderbliche Kriegs-  
Anruhe ihre Jährige Zinsen und Einkommen / so wohl auch die  
Bezahlung für ausgelassen Getreidicht / welches alles zu Unter-  
haltung der Universität geordnet / geeignet und gewidmet / in  
solches stecken gerathen / daß Sie von etlichen von Adel und  
Städten uff Langleysschrift gefessen / und andern über allen für-  
gewandten Fleiß und Ermahnen in der Güte das wenigste er-  
langen können / Daraus denn der Universität nicht allein grosse  
unnötige Spesen an Gerichts-Zehrungs- und andern Kosten /  
wie auch Boren-Lohn zu Einmahnung sothaner Zinsen / Päch-  
te / und anderer Schulden / auffgangen / sondern auch schädliche  
und grosse Terrüttung der Professoren in der Universität an  
Verzug und Borenthaltung der gebührenden Zinsen / Pächte  
und andern Schulden erfolgt / auch den armen Studenten in  
Hospital gebührende Handreichung entzogen / Derohalben  
Uns Sie unterthänigst umb gebührliches Einsehen und schleu-  
nige Hülffe angeruffen und gebeten. Weil wir Uns dann aus  
obliegenden Fürstlichen hohen Ambte schuldig erkennen / die Ho-  
hen Schulen und Kirchen / daraus Gottes Ehre / alle gute  
Künste

Künste und Tugenden entspringen/ bey ihren geordneten Einkommenden Renthen und Zinsen gnädiglich zu erhalten/ zu schützen und zu befördern. So ist demnach an einen jeden Unsern obgenandten Befehlshaber Unser gnädigstes Begehren/ und Befehlig/ Da ihr von gedachter Unserer Universität zu Wittenberg wieder jemand unter Unsern euch befohlenen Hauptmanschaften/ Creyßen/ Aemtern/ Gerichten und Gebieten gefessen/ Er sey gleich ein Schrift- oder Ambr saß/ einer von Adel oder Bürgerschaft/ der seine schuldige Zinsen oder Gebühr/ so wohl auch andere Schulden/ wie die Rahmen haben indgen/ der Universität zu rechter Zeit nicht erlaget hat/ und alsobald nicht entrichten will/ Klagweise und umb Hülffe ersuchet werde/ Ihr wollet dem oder denselben/ sie sein Wanglenschrift- oder Ambrsassen Kraft dieses Unsers offenen Befehlichs und gemeinen Hülffs- Brieffes/ welcher für und für/ auch über alle zukünftige der Universität Zinsen/ Einkommen oder andere Befälle in seinen Würden bleiben soll/ von Unsertwegen ernstlich aufflegen und gebieten/ die Universität innerhalb vierzehnen Tagen die nechste nach solcher Ankündigung nicht allein richtig und danckbarlich/ sondern auch nach Meißnischer Wehrung/ als ein und zwanzig ganze Silber- Groschen gerechnet (in erweigung/ daß zu der Zeit/ wie die wiederkäuffliche Zinsen erkauft/ man von Böhmischer gemeiner und geringer Wehrung dieses Ortes nichts gewußt/ auch weil alle Gelder nach damahliger Gänger und guter Meißnischer Wehrung/ nicht zwanzig/ sondern ein und zwanzig Silber Groschen vor einen Gulden gerechnet/ ausgethan worden) ohne einige fernere dilation-prætext oder andern Ausflichten zu vergnügen und zu bezahlen/ im widrigen Fall aber/ und da gesagter massen die Abstattung der Zinsen und anders nicht erfolgen würde/ bemeldte Universität befugt sein solte/ die wiederkäuffliche Hauptsumma/ alsobald auffzukündigen/ und dieselbe anderweit hergebrachter Massen auszu- thun/ und ihr derowegen auff dem Gute/ darauff sie gewiedmet/ verhelffen zu laßen/ mit angeheffter Ernster Berwarnung/ wo solches nicht geschehen/ und die Universität ferner bey euch ansuchen würde/ daß ihr alsdenn nach Verfließung der vierzehnen  
Tage



28  
Sage der Universität die würckliche Hülffe in alle ihre bereiteste  
Haab und Güter/so hoch sich die betagte Zinsen und alle darauff  
gelauffene Interesse und Unkosten erstrecken würden/ zu thun /  
von Uns ernstlichen Befehl hättet/ welches ihr auch alsdann  
auff denselben Fall/ ungeachtet einziger Fürwendung / Ent-  
schuldigung oder Behelff/ auch sonst ohne männigliche Hin-  
derung stracks und unnachlässig ergehen lassen wollet / Da auch  
sonst Gerichts und Reisekosten/Boten-Lohn/und dergleichen  
Beymahnung und Einbringung ihrer Zinsen zu entrichten wä-  
ren/soll solches nicht von der Universität/ wie biß anhero gesche-  
hen/abgestattet oder verleget/sondern von denen Cenliten selbst/  
welche solche Unkosten verursacht/ alsobald und unvorzüglich  
entrichtet werden / Darüber dann ein jedweder von Uns wie-  
der männiglich geschüzet und gehandhabet werden soll/ Wür-  
den wir aber in Erfahrung kommen/ daß euer einer der Univer-  
sität zu Wittenberg solche gebührliche und billige Hülffe /diesen  
Unsern Befehlich zu wieder/ weigern/ abschlagen/ oder sonst  
verdächtiger Weise verziehen wolte/ Derselbe soll der Univer-  
sität die ausstehenden Zinsen oder andere Schulden selbst erle-  
gen/und darüber Unserer ernstest Straffe und Bngnade ferner  
gewertig seyn.

Zu Brkandt/ daß diß Unser gang gefällige und ernste Mei-  
nung sey/haben Wir diesen offenen gemeinen Hülffs-Brieff mit  
Unserm aufgedruckten Sangley-Secret besiegeln lassen/ mit ei-  
genen Händen unterschrieben / und gegeben zu Dresden den 17.  
Martii nach Christi Unsers einigen HErrn Erlösers und Selig-  
machers Geburt / Ein Tausend / Sechshundert Zwen und  
Zunffsigsten Jahre.

Johanns George / Churfürst.

L. S.

Von

**V**ON Gottes Gnaden /  
Wir Johanns Georg / Herkog zu Sach-  
sen / Jülich / Cleve und Berg / des Heil. Römischen Reichs Erz-  
marschall und Churfürst / Landgraff in Thüringen / Marg-  
graff zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraff  
zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravensberg / Herr  
zum Ravenstein / etc. Thun kund und bekennen / Nachdem Uns die Würdigen und  
Hochgelahrten / Unsere liebe andächtige und getreue Rector, Magistri und Doctores  
Unserer Universität zu Wittenberg klagend und unterthänigst zu erkennen gegeben /  
wie daß sie ihrer uff unterschiedenen Ritter- und andern Gütern / auch bey den Städ-  
ten hafftenden Capitalien und Zinsen halben in grossen Verlust und Schaden gese-  
tzt / auch wo denselben nicht vorgebauet würde / dergleichen mehrers zu ihrem merck-  
lichen Nachtheil und Zurückhaltung der von Unfern löblichen Vorfahren und Uns  
verordneten Besoldung zu befahren wäre / und dannenhero Uns unterthänigst gebe-  
ten / Wir wolten geruhen / nechst andern Mitteln / durch welche dieser Unser durch die  
langwierige Krieges-Leuffte hart gedruckter Universität wieder auffgeholfen wer-  
den möchte / auch die von Unfern in Gott ruhenden Groß-Herrn Vatern / Churfürst  
Augusten anfangs de dato Dresden am 12. Junii des EinTausend / Fünffhun-  
dert / Vier und Sechzigsten Jahres gnädigst ertheilten / und folgendes Unfern Herrn  
Vater und Bruder / Christian dem Ersten / und Christian dem Andern See-  
ligsten Andenckens / dann endlich Uns selbst bey Antretung unserer Churfürstlichen  
Regierung am 1. Maji, des EinTausend / Sechshundert und zwölfften Jahres an-  
derweit gnädigst bestätigte für und für wehrende / und unauffhörliche Gunst / welche  
von Wort zu Wort also lautet:

**V**ON Gottes Gnaden / Wir Augustus / Herkog zu  
Sachsen / des Heiligen Römischen Reichs Erzmarshall und Churfürst /  
Landgraff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / und Burggraff zu Magdeburg /  
etc. Thun kund und bekennen / Nachdem Uns die Würdige und Hochgelahrte  
Unsere liebe Andächtige und Getreue / Rector, Magistri und Doctores Unserer  
Universität zu Wittenberg unterthänigst zu erkennen gegeben / daß Sie ehliche  
wiederkäuffliche Zinsen von denen Hauptsummen / welche Ihre Vorfahren / und  
zum Theil sie ehlichen von Adel / Städten / und andern uff ihre Ritter und andere  
Güter mit Unserer Vorfahren und Unserer Bewilligung geliehen / versichert ste-  
hen hätten / und damit sie eine stetwehrende Gunst über berührte Zinsen / auch aufm  
Fall der nicht Inhaltung die Erstigkeit auff solchen Ritter- und andern Gütern / dar-  
an sie sich der Hauptsumma bezahlt machen könnten / haben möchten / Uns unterthä-  
nigst ersucht und gebeten / Ihnen umb ihrer Nachkommen willen eine für und für-  
wehrende und unauffhörliche Gunst mitzutheilen.

Weil

Weil wir dann geneigt / alles dasjenige / so zu Fortpflanzung des reinen Göttlichen Worts / Ausbreitung guter Künste / Erhaltung und Auffnehmung solcher Universität gereichen mag / zu befördern / und sich dieselben über Unserer Vorfahren und Unsere reiche Stiftung so hierauff gewand worden / auch von solchen ihren habenden Zinsen und Einkommen erhalten muß.

Als haben Wir demnach zu solchen kauffen und wiederkauffen Unsern gnädigen Willen und Gunst geben. Thun und ertheilen ihnen solche auch hiermit / und in Krafft dieses Brieffes / und wollen / daß erwehnte Unsere Universität alle wiederkauffliche Zinsen / so uff Lehn-Ritter- und andern Gütern haften / inhalts ihrer habenden Hauptverschreibungen bis zu Widerablegung der Hauptsummen gewiß gewärtig seyn / und die darauff einzubringen haben sollen / und im Fall / do sich einer oder mehr mit Entrichtung und voller Vergnügung berührter Zinsen säumig oder läsig erzeigen würde. So haben wir ihnen und allen ihren Nachkommenden ferner über die habende Verschreibungen / welche zum Theil ohne des solches auch nachlassen / Macht gegeben / daß sich bemeldte Unsere Universität der Hauptsummen und hinterstelligen Zinsen / sambt den darauff gelauffenen Schäden und Unkosten auff der Gläubiger Lehn-Ritter- und andern Güthern allerdings bezahlet machen / und vor allen andern Gläubigern die Erstigkeit daran haben / und denselben vorziehen solle / ungehindert männliches / durch was Ausflüchte oder Verhinderung solches geschehen könnte / Und befehlen hierauff allen Unsern Ober-Haupt-Ambtleuten / Schössern und Ampts-Befehlhabern uff obberührter Unser Universität anzusuchen / ihnen zu solchen Zinsen uff obberührten Fall die Hülffe in ihre Lehn-Ritter- und andere Güther über das betagte ergehen zu lassen / und über die fällige Hauptsumma / davon die Zinsen herrühren / vor allen andern Gläubigern / so nicht ältere und bessere Günte und priorität haben / verhelffen / oder / da andern in solche Güther zu verhelffen angeschafft / dieser Unser gnädigen Bewilligung eingedenck zu seyn / daß dieselbe ohne ihren Nachtheil und allen Abgang geschehen möge / An dem thun sie Unsere gänzliche zuverlässige Meinung / Und haben das zu Urkundnis mit eigener Hand unterschrieben / und unser Groß Insiegel hieran wissentlich lassen hängen / Geschehen und gegeben zu Dresden den 12. Junij nach Christi unsers lieben HErrn und Seligmachers Geburt / Tausent Fünffhundert / und vier und Sechzigsten Jahre.

Augustus Churfürst/

Nicht allein gnädigst zu erneuern / sondern mit schärffern und bündigern Clausulen auch damit der disfalls gesuchte Zweck desto eher erlanget werden möchte / zu vermehren / und zu verbessern.

Wann

FK Ye 3413

Wann Wir dann solches in Landes Väterlichen Erwegen/ der hohen Nothdurfft erachtet/ auch ohne des gnädigst gesonnen und im Werck iezo begriffen seyn/ wie zusörderst obgenandte diese Unsere Universität/ bey welcher die wahre allein seeligmachende Religion durch sonderbahre Gnade G. Ottes Erstlich wieder entdecket/ und ans Licht gebracht/ aller Möglicheit nach der Kirchen G. Ottes und dem gemeinen Wesen zum besten restabiliret/ und aus dem kümmerlichen Zustande/ worinnen Sie/ was die Salaria betrifft/ bishero geschwebet/ ehist und förderlichst gesetzt werden möchten.

Als wollen Wir obgesagte Unsere und unserer Vorfahren immerwehrende Gunst nicht allein Krafft dieses verneuert/ und anderweit in allen Puncten und Clausulen gnädigst confirmiret haben/ sondern setzen und ordnen absonderlich auch das/ was die Priorität belanget/ mehrgedachte Unsere Universität mit ihren Capitalien und Zinsen allen andern nach inhalt Unserer Proceß- und Gerichts-Ordnung tit. 42. §. Ferner sol dasjenige etc. vorgezogen/ und ihnen/ ungeacht aller Einwendung schleunigst ohne ihren Nachtheil und Abgang/ auch Auffwendung einiger Gerichts- und anderer Kosten darzu verholffen/ und bey Vermeidung ernster Straffe anders nicht gehalten werden solte.

Befehlen demnach Unsern Ober- Haupt- Ampt- Leuten/ Schöffern und Ampts- Befehlhabern/ Schöppen/ und Juristen Collegiis, auch andern Unterrichtern ob Unsere und Unserer in Gott ruhenden Vorfahren General- Gunst nicht allein/ sondern absonderlich auch ob dieser Unserer Constitution fest und steiff zu halten/ und dero selben zuwiderkommen niemand gestatten oder nachsehen/ vielmehr auff diese Unsere Gunst und darin verschriebenes Förder- Recht zu sprechen/ und zu erkennen/ alsbald darauff und ohne Verstattung einiger Weitläufftigkeit und anderer sonst gewöhnlicher Mittel/ mehrer Instanzen, als Leuterung/ Appellation und andern Auffenthalt zu requiren/ in einigen Concurs nicht einzumischen/ Wann dergleichen geschehen wolte/ Ampts- und Gerichtswegen ihnen zu berichten/ und also Unserer Universität das Ihrige bey jedweder der Güter Besitzern und Inhabern ohne einige ihre Mühe/ Kosten und Gefahr jedes mahl bey Straffe Einhundert Rheinischer Goldgülden einzubringen und zu verschaffen/ so lieb ihnen unsere Ungnade auch andere noch schärffere Straffe zu vermeiden. Dieses ist Unsere gängliche und zuverlässige Meynung.

Zu Urkund dessen haben Wir Uns mit eigener Hand unterschrieben/ und Unser Chur- Secret hierauff wissentlich drücken lassen/ So geschehen Dresden den 19. Martij 1652.

**Johanns George Churfürst.**

L. S.

FK 32<sup>a</sup>, 30

(X2044408)

Ye  
3413

1893/4 82904

EXTRACT.

**N**Us des Durchlauchtigsten und Herrns/ Meinsten/ des Vorigen/ des Dritten/ Herzogs/ zu Jülich/ Cleve/ und Bergischen Reichs/ Erb Marschallens/ Landgraffens in Sachsen/ Landgraffens zu Meissen/ auch Ober- und Niedergraffens zu Magdeburg/ gefürsteten Großgraffens zu der Mark/ Ravensberg/ zu Ravensstein etc. Unseres gnädigsten Herrlichkeit Wittenberg/ über derselben Privilegien/ untern dato Dresden am 29. Martii 1683. ertheilten gnädigsten Confirmation.

Ein General Consens, wie auch und Hülfss Brieff/ über der Universitäts Zinsen/ und Schulden/ so auff Lehen Güttern hatten/ daß Sie die andern Gläubigern haben soll/ In derer uff denen wüsten Güttern haben Gächte/ von denen jährlichen Steuern ein gewisses Pro rata zu reichen/ und den anbauung derselben/ mit ihren zu nehmen/ auch auff ihr Förderrathen zu erkennen/ kraft denen diesseits ordnungen/ de dato Dresden/ den 17. und 19. Martii 1652. auch 5. un

Confirmiren demnach hiermit und sambt und sonders/wohlbedächtigt und a Macht und Hoheit/ und gebiethen hiermit und künfftigen Creys-Haupt- und Amptl

A 2

